

Wir stecken in der Klemme

*„Herausforderungen, zur Verhinderung einer grässlichen Zukunft, werden unterschätzt: Das Ausmaß der Bedrohung für die Biosphäre und all ihre Lebensform – einschließlich der Menschheit – ist so groß, dass es selbst für die am besten informierten Expert:innen schwierig zu verstehen ist – die Umweltzerstörung ist unendlich gefährlicher für die Zivilisation als Trumpismus oder Covid-19“
Sinngemäß übersetzt aus: „Underestimating the Challenges of Avoiding a Ghastly Future“ Bradshaw Front. Conserv. Sci.,
13.01.2021.*

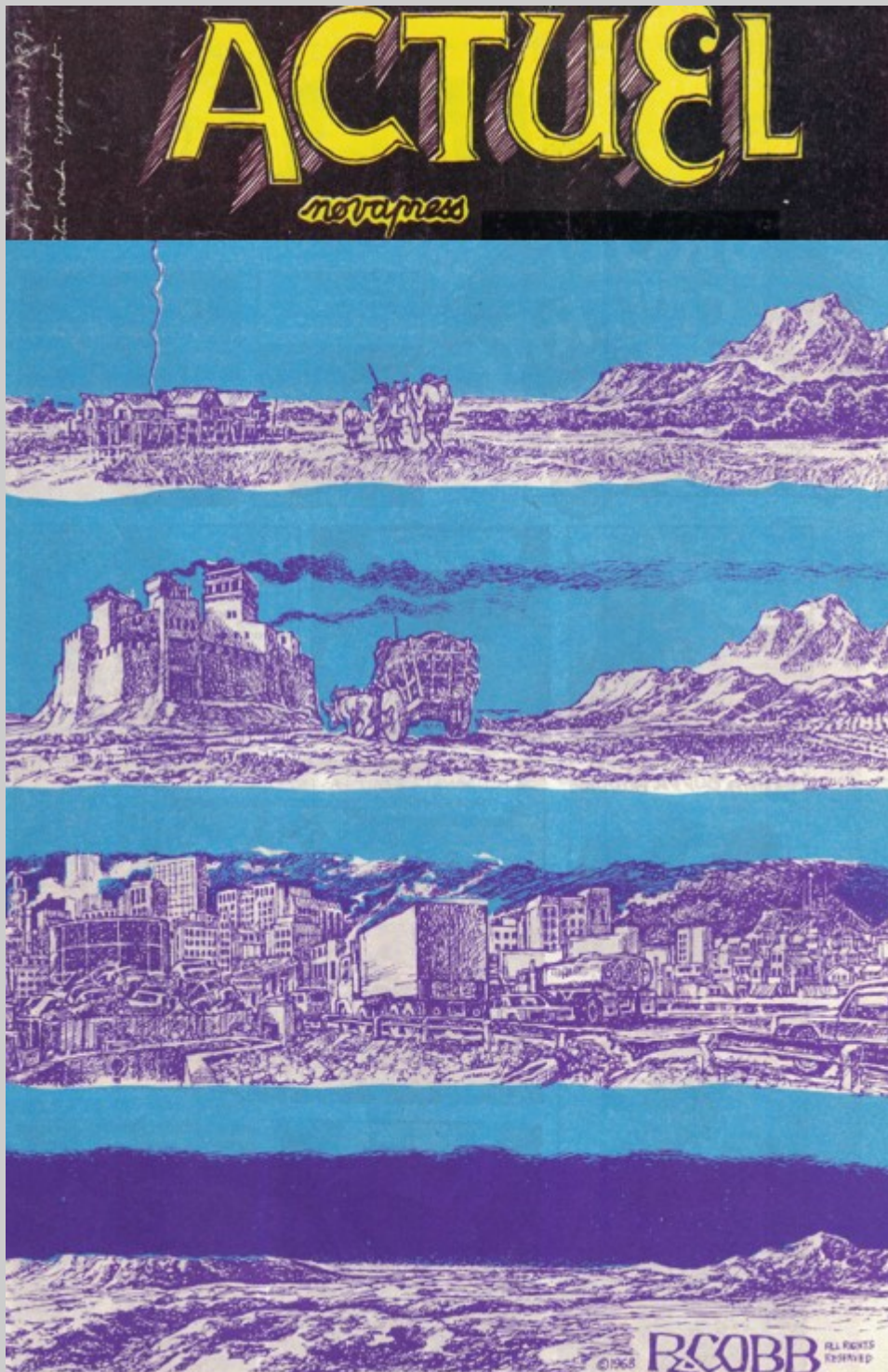
Ein Problem kann man bekämpfen.

Bei vielen Problemen wäre es sinnvoller, sie zu managen.

Ressourcen der Biosphäre werden dynamisch zerstört.

Das Klima heizt sich auf. Meere, Böden und Trinkwasser verdrecken.
(Bradshaw, 2021)

Der Raum für alle Lebensformen der Erde (uns eingeschlossen) wird enger. Einige Wissenschaftler:innen diskutieren bereits über ein „Ende der Evolution“ – wie wir sie kennen. (Glaubrecht 2020, Jorion 2018, 2020)



Scan: „Actuel Novapress“ No. 137 (25), Ron Cobb 1937-2020, cartoon: 1968
Die Bedrohung der Biosphäre wird seit einem halben Jahrhundert diskutiert.
Konsequenzen? Fehlanzeige!

Die globale Krise des Wirtschaftssystems

Seit 2008 blähen sich immer größere Finanzblasen auf. Die Bilanzen der EZB (Europäische Zentralbank) und der FED (Federal Reserve System) der USA sind voll von Risikopapieren (Derivaten), nicht marktgängigen (derzeit unverkäuflichen) Staatsanleihen und Kreditaufnahmen.

“Within our mandate, the ECB is ready to do whatever it takes to preserve the euro. And believe me, it will be enough.” EZB Präsident Maria Draghi, 26. Juli 2012

Draghi irrte. Es reichte nicht.

- Ab Früh-Herbst 2019 blähten sich die Bilanzsummen der EZB und der FED in einer bisher ungeahnten Geschwindigkeit auf.
- Ab Februar 2020 beschleunigte sich die weitere Ausdehnung durch die diverse finanzielle „Corona“-Rettungsprogramme.

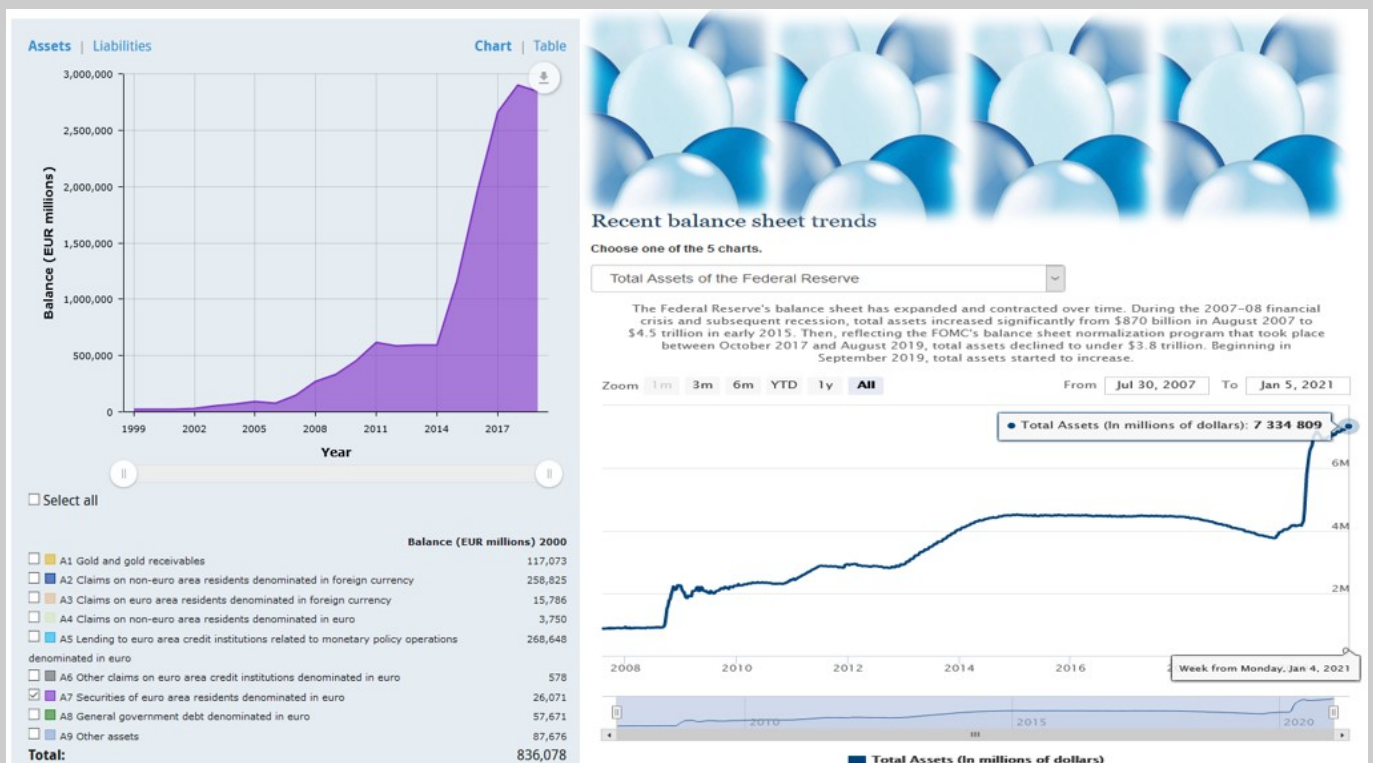


Bild: Links Staatsanleihen der EZB (Bild: www.ecb.europa.eu/pub/annual/balance/html/index.en.html), und rechts der FED (USA) 2008-2021. Bild: www.federalreserve.gov/monetarypolicy/bst_recenttrends.htm

Die Finanzkrise sorgt für eine Marktberreinigung: Wie in der Evolution eröffnen sich Lücken für einige Großunternehmen (in Deutschland u.a. Lidl, Aldi, SAP, ..), in die sie jetzt wuchern. Andere sterben ab, spätestens dann, wenn sie nicht mehr staatlich gestützt werden. (Schick 2021)

Sollten die Finanz-Blasen platzen, werden einige Gesellschaften und Staaten instabil werden. Denn viele leiden zusätzlich an einem gesellschaftlichen Spaltpilz: Die Reichen werden immer reicher, und Armen ärmer. (Tagesschau 22.10.20)

Die absehbaren Strategien, das überkommene Wirtschaftssystem nach einer „Bereinigung der Märkte“ in einem „Neuen Normal“ durch neues „nachhaltiges“ Wachstums zu stabilisieren, werden die Umwelt weiter zerstören.

Aber die weitere Verknappung der natürlicher Ressourcen wird, ebenso wie die dadurch ausgelösten sozialen Verwerfungen, die Möglichkeiten zur weiteren Profitmaximierung langfristig begrenzen.

Angesichts innerer Verfallerscheinungen wurden und werden immer wieder Kriege ausgerufen, gegen Feinde, die sich gerade anbieten. Das führt dann zu einem vorübergehenden Aufschwung einer Kriegswirtschaft, die wirksame Munition produziert. Aber auch solche Blasen kollabieren erfahrungsgemäß, wenn das Limit der Ausdehnung erreicht wird. Entschlossene Rufe, wie „Wir sind im Krieg!“, sind daher immer auch ein Ausdruck von Hilflosigkeit.

... Momentan beruhigen sich alle damit, dass der Impfstoff uns alle alsbald retten könnte. Bezogen auf das Finanzsystem ist das jedoch nur die nächste Illusion. Denn ohne fundamentale Änderungen steht hier nur eines fest: Die nächste Finanzkrise kommt bestimmt.“ Schick 2021

Die dritte Katastrophe: Covid-19

Wie die ersten beiden Krisen hat auch die SARS-CoV-2-Pandemie etwas mit menschlichem Verhalten zu tun. Neue Viren fallen nicht vom Himmel wie Meteoriten: Die Wahrscheinlichkeit ihres Auftauchens steigt u.a. mit dem Rückgang der Artenvielfalt, der Abholzung, der Umweltverdreckung und der Dynamik chemisch-industrieller Landwirtschaft. (Wallace 2020).

Zum vollständigen Artikel und Literatur

Krisen-Philosophie